



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Sitzung des Finanzausschusses**  
**am 14.07.2008**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 17.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 18.48 Uhr

**Ort der Sitzung:** Historisches Rathaus, Zimmer 4

**Anwesend:**

Ratsherr Prof. Mehrens, Vorsitzender  
Ratsherrin Frau Nowak  
Ratsherrin Frau Dr. Lüdtke-Evers  
Ratsherr Scheidler  
Frau Mohr  
Herr Helfrich  
Herr Tukac  
Herr Zanner

Beratende Mitglieder:

Ratsherr Schuchard  
Ratsherr Dr. Michaelsen  
Herr Männich

**Es fehlten:**

Ratsherr Geest

**Ferner anwesend:**

Ratsherr Blaschke  
Ratsherr Esskuchen  
Ratsherr Kröhn  
Bürgermeister Blaschke  
Herr H. Carstens, Amt für Finanzen  
Herr Kruse, Amt für Bürgerdienste  
Herr Simon, Bürgermeisterbüro

zu den öffentlichen Punkten:

Herr Große, Herr Susemihl  
Herr Koch, Jugendparlament  
Herr Osczenasek, Jugendparlament  
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau

**Protokollführer/in:**

Herr Hambruch

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Prof. Mehrens

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Hambruch



Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur ersten Sitzung des Finanzausschusses in der neuen Wahlperiode und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er sprach die Hoffnung auf eine Fortsetzung der sachlichen Zusammenarbeit aus.

Es bestand Einvernehmen dahingehend, den Tagesordnungspunkt 4 "Anfragen und Mitteilungen" in nichtöffentlicher Sitzung und alle anderen Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Beratung zu TOP 4 erfolgte am Ende der Tagesordnung.


Der Finanzausschuss bittet die Verwaltung, die Namen der jeweiligen Vertreter/innen des Jugendparlamentes in die Verzeichnisse über die Besetzung der Gremien aufzunehmen.

**TOP 2:           Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 3:           Protokoll über die Sitzung vom 26.05.2008**

Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Finanzausschusses vom 26.05.2008 wurden nicht erhoben.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Finanzausschusses am 14.07.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 1</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>200.01</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Verpflichtung bürgerschaftlicher Ausschussmitglieder</b>			
Beschlussvorschlag:  <b>Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.</b>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag  <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Hambruch	
Itzehoe, Datum  <b>02.07.2008</b>	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 01**

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.06.2008 als zugewählte „andere Bürger“ Herrn Mark Helfrich, Herrn Stefan Tukac, Herrn Sören Zanner und Frau Regina Mohr in den Finanzausschuss gewählt.

Darüber hinaus wurde von der Fraktion Die Linken Herr Wolfgang Manning als beratendes Ausschussmitglied benannt.

Des weiteren sind Herr Oliver Michels, Herr Volker Susemihl, Herr Dr. Heiner Kösters, Herr Torben Mey und Herr Stephan Froese als stellvertretende bürgerschaftliche Mitglieder hinzugewählt worden.

Die Mitglieder, die nicht der Ratsversammlung angehören, sind gem. § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung in der ersten Sitzung des Fachausschusses von dem Vorsitzenden des Ausschusses durch Handschlag zu verpflichten, ihre Amtspflichten gewissenhaft und uneigennützig zu erfüllen und über dienstliche Vorgänge, Amtsverschwiegenheit zu bewahren.

Für die stellvertretenden bürgerschaftlichen Mitglieder findet die Verpflichtung in der Regel bei erstmaliger Vertretung statt.



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Fianzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 1**

Der Vorsitzende verpflichtete Frau Mohr und die Herren Tucac, Helfrich und Zanner als bürgerschaftliche Ausschussmitglieder, Herrn Susemihl als stellvertretendes bürgerschaftliches Ausschussmitglied sowie Herrn Männich als beratendes bürgerschaftliches Mitglied per Handschlag, ihre Amtspflichten gewissenhaft und uneigennützig zu erfüllen und über dienstliche Vorgänge Amtsverschwiegenheit zu bewahren.

Ratsherr Dr. Michaelsen als beratendes Mitglied wurde ebenfalls vom Vorsitzenden verpflichtet, da dieser an der konstituierenden Sitzung der Ratsversammlung nicht teilgenommen hatte.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 05</b>
	Sitzung des Finanzausschusses am 14.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/903/01/231	Anlagen: <b>Aufstellung Zuschussbudgets, Zeitplan Haushaltsaufstellungsverfahren</b>		
Betreff: <b>Eckwertebeschluss 2009</b>			
Beschlussvorschlag: Für die Aufstellung des Entwurfes des Verwaltungshaushaltes 2009 wird eine Steigerungsrate in Höhe von <b>1,5 %</b> für die von einzelnen Organisationseinheiten verwalteten Zuschussbudgets (sächliche Kosten) zu Grunde gelegt. Gleiches gilt auch für die Sonderbudgets mit Ausnahme der Personalkosten, Generalverkehrsplan/Lärmkartierung und Soziallasten. Basiswert sind die Verhältnisse des I. Nachtragshaushalts 2008. Darüber hinaus werden bei nachstehenden Zuschussbudgets folgende Zuschläge bzw. Abschläge vorgenommen: Schulbereich: + 200.000,00 EUR Grundstücksverwaltung: + 10.000,00 EUR Ordnungsabteilung: + 20.000,00 EUR Stadtplanung: - 10.000,00 EUR Kita-Finanzierung: + 30.000,00 EUR Das Personalkostenzuschussbudget 2009 wird im Zuge der Umsetzung des Tarifabschlusses 2008/2009 gegenüber den Verhältnissen des I. Nachtrags 2008 um 320.000,00 EUR angehoben. Sich evtl. über den nunmehr festgesetzten Budgetrahmen hinausgehender Finanzierungsbedarf ist insbesondere vorrangig durch Mehreinnahmen, bsp. durch Anhebung von Gebühren und Entgelte, oder durch Minderausgaben innerhalb des jeweiligen Budgets zu decken.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  <b>Ergänzend werden 2 gestellte Anträge zum Beschluss erhoben (siehe Aussprache).</b>			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Hambruch
Itzehoe, Datum 02.07.2008		Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 05**

Zur Vorbereitung des Haushaltsaufstellungsverfahrens hat es sich in den vergangenen Jahren bewährt, für den Entwurf des Verwaltungshaushaltes Veränderungsdaten festzulegen.

Das Innenministerium hat in seinem Haushaltserlass 2008 im Rahmen der Gemeindefinanzplanung folgende Orientierungsdaten für das Jahr 2009 empfohlen.

Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushaltes bis zu 1 % Steigerung  
Personalausgaben bis zu 1,5 % Steigerung

Im Rahmen der Finanzplanung der Stadt Itzehoe für die Jahre 2007 – 2011 sind orientiert an den Empfehlungen des Innenministeriums die Veränderungsdaten bei den bereinigten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von maximal 1 % und bei den Personalausgaben in Höhe von maximal 1,5 % zu Grunde gelegt worden. Abgewichen von dieser Regelung wurde nur in den Fällen, bei denen aus besonderen Umständen heraus andere Veränderungsdaten bekannt sind (z.B. Zinsausgaben, Gewerbesteuerumlage, Pflichtzuführungen, Kreisumlage etc.).

Die bisherige Finanzplanung sieht für 2009 einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt mit einem freien Finanzspielraum in Höhe von 1.875.000,00 EUR vor.

Die Auswertung der regionalisierten Mai-Steuerschätzung 2008 unter Berücksichtigung aktueller örtlicher Entwicklungen lässt für Itzehoe derzeit nachstehende Änderungen gegenüber der bisherigen Finanzplanung für 2009 erwarten:

Jahr	Grundsteuer B	Gewerbesteuer netto (Bruttobeträge abzügl. Gewerbesteuerumlage)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gesamt
2008	0 €	- 400.000,00 €	- 76.000,00 €	0,00 €	- 476.000,00 €
2009	0 €	+ 125.200,00 €	+ 10.800,00 €	- 32.700,00 €	+ 103.300,00 €
2010	0 €	- 167.500,00 €	+ 344.400,00 €	- 11.500,00 €	+ 165.400,00 €
2011	0 €	- 439.400,00 €	- 21.300,00 €	+ 9.000,00 €	- 451.700,00 €
2012	+ 43.100,00 €	+ 213.000,00 €	+ 1.270.500,00 €	+ 45.400,00 €	+ 1.572.000,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>+ 43.100,00 €</b>	<b>- 668.700,00 €</b>	<b>+ 1.528.400,00 €</b>	<b>+ 10.200,00 €</b>	<b>+ 913.000,00 €</b>

Die negative Entwicklung in 2008 berücksichtigt bisher noch nicht das Ergebnis der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage für das IV. Quartal 2007. Hier ist es zu einer Überzahlung in Höhe von rd. 474.000 EUR gekommen, so dass die prognostizierten Steuermindereinnahmen in vollem Umfang kompensiert werden können. Insoweit ist derzeit nur für 2011 mit echten Steuermindereinnahmen gegenüber der bisherigen Finanzplanung auszugehen.

Die Gewerbesteuerentwicklung in Itzehoe ist in den Finanzplanungswerten eher vorsichtig eingeschätzt worden. Die Ergebnisse der Jahre 2007 und 2006 und auch die bisherigen Veranlagungen im Jahre 2008 lassen durchaus einen höheren Gewerbesteueransatz für 2009 als bisher mit 12,6 Mio. EUR eingeschätzt nicht ausgeschlossen erscheinen. Von besonderer Bedeutung sind diesbezüglich die Entwicklungen bei den beiden größten Gewerbesteuerpflichtigen. Nähere Erkenntnisse sind nach der Sommerpause zu erwarten, sofern mit den größeren Gewerbesteuerpflichtigen Abstimmungsgespräche hinsichtlich der einzukalkulierenden Gewerbesteuer geführt worden sind. Ggfs. können sodann auch wieder – wie bereits in 2007 und 2008 geschehen - Sondereffekte (größere Nachzahlungsbeträge bzw. größere Aufstockungen bei lfd. Vorauszahlungen) bei der Bildung des Haushaltsansatzes für 2009 berücksichtigt werden.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 05**

Die vorstehenden Änderungen führen gemeinsam mit den noch nachfolgend erläuterten Entwicklungen zu erheblichen Änderungen in der Höhe der zu erwartenden freien Finanzspielräume bzw. der Fehlbedarfe/Deckungslücken der kommenden Haushalte.

Neben der Änderung bei den gemeindlichen Steuereinnahmen ist von sehr wesentlichen Änderungen bei der Höhe der Finanzausweisungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs 2009 auszugehen. Die bei der Ermittlung der Finanzausweisungen anzurechnenden Steuereinnahmen für den Zeitraum vom 01.07.2007 – 30.06.2008 sind gegenüber dem Vorjahr bzw. auch gegenüber den bei der Finanzplanung zugrunde gelegten Werten aufgrund der überdurchschnittlich sehr hohen Gewerbesteuererinnahmen (voraussichtlich 18 Mio. EUR Gewerbesteuererinnahmen) deutlich angestiegen und führen zu einer erheblichen Reduzierung der Finanzausweisungen (- 1.815.000,00 EUR) und Erhöhung der abzuführenden Kreisumlagebeträge (+ 599.000,00 EUR).

Darüber hinaus wirkt sich die Umsetzung des Tarifabschlusses 2008/2009 für die tariflich Beschäftigten mit der 2. Stufe in 2009 aus. Danach werden die Tabellenentgelte ab 01.01.2009 um weitere 2,8 % erhöht. Zum 01.01.2008 wurden die Tabellenentgelte um 50 EUR und anschließend um 3,1 % erhöht. Darüber hinaus erhalten alle Beschäftigten der Entgeltgruppen 1 bis 15 im Januar 2008 eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 225,00 EUR (Teilzeitbeschäftigte entsprechend anteilig). Die Umsetzung dieser weiteren Tarifanpassungen führt nach Berechnungen der Verwaltung zu zusätzlichen Personalausgaben in 2009 gegenüber den Werten des Jahres 2008 (I. Nachtrag 2008) in Höhe von 320.000,00 EUR. Hierin enthalten ist noch keine Besoldungsanpassungen für den Beamtenbereich und zusätzliche Personalausgaben im Zuge einer qualitativen Verbesserung der Betreuungssituation im Rahmen der Offenen Ganztagschulen durch weitere sozialpädagogische Kräfte.

Ferner sind zusätzliche Ausgaben im Jugend- und Kitabereich durch die Anmietung von Räumlichkeiten für das Haus der Jugend, der verstärkten Krippenbetreuung und der zu erwartenden Anhebung der Zuschussleistungen an die Kita-Träger im Zuge der Neuverhandlungen der Vereinbarungen ab 2009 zu erwarten. Die Aufwendungen für die Bauunterhaltung sind auch im Hinblick auf die Änderungen der ab 2010 einzuführenden Doppik sowie des vorhandenen Instandsetzungsstatus auf dem erhöhten Stand des II. Nachtrages 2008 zu belassen.

Entlastungen gegenüber der bisherigen Finanzplanung zeichnen sich bei den Zinsausgaben aufgrund der geringen Kreditaufnahmen in 2008 als bisher eingeplant und bei der Gewinnabführung der Stadtwerke im Zuge einer veränderten Ausschüttungspraxis ab.

Insgesamt ist auf Grundlage der vorstehenden Entwicklungen und Erkenntnisse von einem Fehlbedarf in 2009 in Höhe von rd. **666.800,00 EUR** auszugehen.

Für die weiteren Finanzplanungsjahre 2010 – 2012 ergeben sich nach derzeitigem Stand nachstehende freie Finanzspielräume:

2010:	1.297.500,00 EUR	(bisher: 2.329.000,00 EUR)
2011:	566.600,00 EUR	(bisher: 2.206.000,00 EUR), u.a. Deckung Fehlbedarf 2009
2012:	2.346.100,00 EUR	(bisher: 2.206.000,00 EUR)

Die vorstehenden Beträge sind jedoch mit einiger Vorsicht zu betrachten, da die für die Planjahre 2010 bis 2012 zu erwartenden Zuweisungen und Zahlungen im Zusammenhang mit dem Kommunalen Finanzausgleich noch auf Basis der bisherigen vorläufigen Plandaten und der Zahlen aus dem Haushaltserlass 2008 ermittelt worden sind. Insofern stehen diese Zah-



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 05**

len noch unter dem Vorbehalt der tatsächlich festgelegten Grund- und Garantiebeträge sowie den tatsächlichen berücksichtigungsfähigen Ist-Steuereinnahmen.

Weitere und konkretere Aussagen zu den Entwicklungen in der Finanzplanung können erst nach Vorlage und Auswertung des Haushaltserlasses 2009 und entsprechender Überarbeitung der Finanzplanung vorgenommen werden.

Die vorstehenden Ergebnisse sind jedoch dennoch – auch im Hinblick auf die weiterhin positiven und ausgeglichenen Haushalte in den kommenden Jahren – bei der Beschlussfassung des Finanzausschusses über den Eckwertebeschluss 2009 zu beachten.

Darüber hinaus sind nachstehende Entwicklungen bei der Festsetzung des Eckwertebeschlusses 2009 und Überarbeitung der Finanzplanung zu berücksichtigen:

- Die gegenwärtige allgemeine Preissteigerungsrate gegenüber dem Vorjahr beträgt 3,0 % (Mai 2008); für einzelne Bereiche, wie Ausgaben für Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe sowie bei Ausgaben für Verkehr liegen die Steigerungsraten noch deutlich darüber (3,8 % bzw. 4,8 %).
- Im Schulbereich ergibt sich zusätzlicher Finanzierungsbedarf durch die weiter ansteigende Schülerzahlen im Bereich der weiterführenden Schulen, insbesondere an den Gymnasien, aufgrund der Notwendigkeit im kommenden Jahr im Zuge der Durchführung der Fassadensanierung im Schulzentrum an Lehmwohld Schulraum (Schulcontainer) anzumieten sowie auch durch die verstärkte Ganztagsbetreuung (u.a. Baumaßnahme Klosterhof-Schule sodann beendet, Baumaßnahme Fehrs-Schule voraussichtlich im Verlauf des Jahres 2009 beendet).
- Bei der Kita-Finanzierung ergibt sich durch die verstärkte Betreuung von Kindern unter drei Jahren und das Auslaufen der Finanzierungsverträge mit den Kita-Trägern zum 31.12.2008 zusätzlicher Bedarf. Es ist zu erwarten, dass die Kita-Träger im Zuge deutlich ansteigender Personalkosten, erhöhte Zuschussleistungen der Stadt Itzehoe beantragen werden. Ein Teil der zusätzlich anfallenden Kosten muss im Wege der Anpassung der Elternbeiträge zum 01.08.2009 mit abgedeckt werden.
- Im Zuge der ganzjährigen Anmietung von Räumlichkeiten für das Haus der Jugend ergibt sich ein höherer Mietaufwand als in 2008. Dieser zusätzliche Mietaufwand entsteht beim Budget der Abteilung Grundstücksverwaltung.
- Im kommenden Jahr sind drei Wahlen (Europawahl, Bundestagswahl und Landratswahl) durchzuführen. In 2008 stehen lediglich Mittel für die Durchführung einer Wahl zur Verfügung. Unter Berücksichtigung zu erwartender Erstattungsbeträge im Zuge der Europa- und Bundestagswahl ist eine Anhebung des Zuschussrahmens wg. der Wahlen in Höhe von 10.000,00 EUR erforderlich. Darüber hinaus ist das Budget der Ordnungsabteilung um weitere 10.000,00 EUR für die Aufrechterhaltung und Sicherstellung des Brandschutzes zu erhöhen. Die dramatisch ansteigenden Energie- und Kraftstoffkosten machen zusätzliche Mittel für Betriebsstoffe der Feuerwehrfahrzeuge und Bewirtschaftung der Feuerwache erforderlich. Die Gesamtsteigerung des Budgets der Ordnungsabteilung muss daher mindestens 20.000,00 EUR betragen.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Entwicklungen und Abwägung der verschiedenen Interessenlagen – Haushaltsausgleich; Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung; Berücksichtigung politischen Gestaltungswillen und Setzung von Schwerpunkten und Prioritäten, Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung – wird in Fortsetzung des bereits für 2008 praktizierten Verfahrens empfohlen, einen differenzierten Eckwertebeschluss 2009 wie folgt zu fassen:



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 05**

Allgemeine Steigerungsrate Zuschussbudgets: + 1,5 %

Darüber hinaus erhalten nachstehende Budgets noch folgende zusätzliche Mittel:

Schulen	+ 200.000 € (Gesamtsteigerung Zuschussbudget 60,71 % bzw. 6,23 % der Ausgaben)
Ordnungsabteilung:	+ 20.000 € (Gesamtsteigerung Zuschussbudget 20,86 % bzw. 3,21 % der Ausgaben)
Kita-Finanzierung:	+ 30.000 € (Gesamtsteigerung Zuschussbudget 4,17 % bzw. 2,58 % der Ausgaben)

Das Zuschussbudget der Stadtplanung wird hingegen um die im I. Nachtrag 2008 zusätzlich bereit gestellten Mittel für den Architektursommer in Höhe von 10.000,00 EUR gekürzt.

Das Personalkostenbudget wird um 320.000,00 EUR, dies entspricht 2,65 % des Zuschussbudgets bzw. 2,52 % der Ausgaben) erhöht.

Der vorstehende Eckwertebeschluss ist in weiten Teilen weiterhin deutlich unterhalb der gegenwärtigen Inflationsrate. Im Personalkostenbereich ist ausschließlich der Tarifabschluss 2008/2009 berücksichtigt. Evtl. Personalverstärkungen (z.B. Sozialpädagogen Offene Ganztagschulen), Steigerungen der Beamtenbesoldungen und auch evtl. Steigerung der Personalnebenkosten sind nicht berücksichtigt.

Insofern wird auch mit dem vorgeschlagenen Eckwertebeschluss der Weg der Haushaltskonsolidierung grundsätzlich fortgesetzt. Dieses zeigt sich darin, dass über die vorstehend genannten Ausnahmen darüber hinaus gehender zusätzlicher Finanzierungsbedarf durch Mehreinnahmen (insbesondere Überprüfung der Entgelte und Gebühren) sowie durch Minderausgaben, bsp. auch durch Kürzungen von bisherigen Leistungen, gedeckt werden muss. Hier sind die Fachabteilungen und Fachausschüsse gefordert, zu den Haushaltsberatungen 2009 entsprechende Vorschläge zu erarbeiten, damit die vorgegeben Zuschussrahmen eingehalten werden können.

Bei Umsetzung des vorstehenden Eckwertebeschlusses wird sich der nach gegenwärtigem Zeitpunkt zu erwartende Fehlbedarf für 2009 auf rd. **720.600,00 EUR** belaufen.

Eine Vergleichsbetrachtung mit anderen allgemeinen Steigerungsraten, jedoch gleichen Steigerungen bei den „Sonderbudgets“ hat nachstehende Fehlbedarfe für 2009 ergeben:

1 % Steigerung	666.800,00 EUR
1,5 % Steigerung	720.600,00 EUR
2,0 % Steigerung	774.600,00 EUR
2,5 % Steigerung	828.200,00 EUR

Der sich jetzt abzeichnende Fehlbedarf könnte – wie oben dargestellt – durch die Haushalte 2010 bzw. 2011 ausgeglichen werden und dennoch könnten diese Haushalte freie Finanzspielräume ausweisen. Darüber hinaus ist aufgrund der in den vergangenen Jahren (Beispiel 2008 Eckwertebeschluss sah noch einen Fehlbedarf in Höhe von rd. 600.000 EUR vor, tatsächlicher ordentlicher Haushalt 2008 freier Finanzspielraum in Höhe von 1.539 TEUR) auch nicht auszuschließen, dass die Ausgangswerte des Haushalts 2009, insbesondere die Steuereinnahmen und Finanzausweisungen sich deutlich positiver zeigen als die gegenwärtig prognostizierten Planwerte. Insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer könnte es noch Gestaltungsspielräume geben. Auch ist die Höhe der tatsächlich für den Kommunalen Finanzausgleich 2009 zur Verfügung stehenden Finanzausgleichsmasse entscheidend und



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 05**

derzeit noch offen. Die Verbesserung der Landessteuern gemäß November- und Mai-Steuerschätzung lässt diesbezüglich Erhöhungen erwarten. Nähere Angaben hierzu sind im Rahmen des Haushaltserlasses 2009, der voraussichtlich im August/September 2008 herausgegeben wird, zu erwarten. Entscheidend für den aus Sicht der Verwaltung auch bei Verabschiedung des vorstehenden Vorschlages als Eckwertebeschluss erreichbaren Haushaltsausgleich wird darüber hinaus die weitere Entwicklung der Kreisumlage und die finanzielle Situation bei den städtischen Beteiligungen, der Stadtwerke Itzehoe GmbH und der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH sein.

Die konkreten Auswirkungen des vorstehenden Eckwertebeschlussvorschlages sind der beigefügten Aufstellung „Auswirkungen Eckwertebeschluss 2009“ zu entnehmen. Dort ist die Höhe der einzelnen Zuschussbudgets 2009 dargestellt.

Als Anlage beigefügt ist darüber hinaus ein Zeitplan zum Haushaltsaufstellungsverfahren 2009 sowie zum II. Nachtragshaushalt 2008 zur Kenntnisnahme und Beachtung.



Herr Carstens erläuterte Sinn und Zweck des Eckwertebeschlusses sowie den Ablauf des weiteren Verfahrens. Aufgrund der an die Verwaltung erteilten Vorgaben werde es bei den Haushaltsberatungen lediglich erforderlich sein, über abweichende Mittelanforderungen zu beraten und zu beschließen. Die in der Vorlage beschriebene Ausgangssituation für den Haushalt 2009 wurde noch einmal dargestellt und verschiedene Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Carstens wies darauf hin, dass der Eckwertebeschluss noch nicht die Auswirkungen eines beitragsfreien Kindergartenjahres beinhalte, da dieses nicht der bisherigen Beschlusslage der Gremien entspricht und erforderliche Rahmendaten noch fehlen. Zu prüfen wäre auch noch die rechtliche Zulässigkeit einer solchen Maßnahme. Er empfahl, die Verwaltung mit der Ermittlung des Belastungsumfanges für den Haushalt bis zu den Haushaltsberatungen für 2009 zu beauftragen.

Erläutert wurde, dass ab dem Jahr 2010 im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik bisher im Vermögenshaushalt veranschlagte Baumaßnahmen künftig zum Teil als Bauunterhaltungsmaßnahmen darzustellen sind.

Abschließend wies Herr Carstens darauf hin, dass im Beschlussvorschlag die Bezeichnung "Kinder- und Jugendbüro (ohne KiTa-Finanzierung)" durch die Bezeichnung "Grundstücksverwaltung" zu ersetzen ist, da die Ausgaben für die Anmietung von Räumen für das Haus der Jugend von dieser Abteilung beglichen werden.

Frau Mohr stellte für die UWI-Fraktion folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Haushaltsberatungen 2009 die finanziellen Auswirkungen im Bereich der Kindertagesstätten auf den städtischen Haushalt darzustellen. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Verstärkte Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren.
- Auslaufen der Finanzierungsverträge mit den nichtstädtischen KiTa-Trägern zum 31.12.2008 mit zu erwartenden höheren Zuschussleistungen aufgrund gestiegener Personalkosten sowie unter Berücksichtigung anzupassender Elternbeiträge.
- Mögliche Einführung eines beitragsfreien dritten Kindergartenjahres.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

Ratsherr Schuchard stellte folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Haushaltsberatungen 2009 darzustellen, in welchen Bereichen, auch im Vergleich zu anderen Städten, bei den Gebühren und Entgelten Handlungsspielräume für Anpassungen bestehen. Zu berücksichtigen sind dabei die gestiegenen Personal- und Energiekosten.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über den generellen Beschlussvorschlag zum Eckwertebeschluss abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 6</b>
	Sitzung des Finanzausschusses am 14.07.2008		Seite:
Amt/Abteilung: 20/200	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.02/903/01/235	Anlagen: Entwurf einer Prioritätenliste für Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2009		
Betreff: <b>Prioritätenliste für das Haushaltsjahr 2009</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Finanzausschuss beschließt als Grundlage für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2009 die als Anlage beigefügte Prioritätenliste unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung erarbeiteten Änderungen.  Soweit neue, bisher nicht berücksichtigte Maßnahmen für den Vermögenshaushalt 2009 vorgesehen sind, ist im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Aufstellung der HU Bau oder der Empfehlung zur Neuaufnahme der Maßnahme für 2009 auch die Einordnung der Maßnahme in die Prioritätenliste 2009 vorzuschlagen.  Die endgültige Entscheidung über Änderungen oder Ergänzungen der Prioritätenliste 2009 trifft der Finanzausschuss.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Fachämter	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen - Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Hambruch	
Itzehoe, Datum  Itzehoe, 02.07.2008	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 6**

Wie bereits seit der Aufstellung des Vermögenshaushaltes 2005 praktiziert, sollen die Fraktionen der Ratsversammlung auf der Grundlage der Finanzplanungsdaten im Laufe des Jahres darüber beraten, in welcher Höhe eine Netto-Neuverschuldung für das Folgejahr kalkuliert werden soll. An diesem Betrag soll sich die Höhe der Ausgaben orientieren.

Für die im Haushaltsjahr 2009 geplanten Maßnahmen des Vermögenshaushaltes ist eine durchlaufende Prioritätenliste zu erstellen. Jede sich im Laufe des Jahres ergebende neue Investitionsmaßnahme ist in die Prioritätenliste einzuarbeiten, wodurch sich entsprechende Rangverschiebungen ergeben. Die Verwaltung bzw. die Fachausschüsse haben jeweils einen entsprechenden Rangvorschlag zu unterbreiten.

Auf der Grundlage der nach dem Investitionsprogramm 2007 – 2011 für 2009 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ist durch die Verwaltung ein Entwurf einer Prioritätenliste erstellt worden. Zusätzlich aufgenommen wurden einige bisher nicht im I-Programm enthaltene Maßnahmen. Diese sind durch **Fettdruck** kenntlich gemacht.

Der in Kategorie 1/Rangfolge 2 aufgenommene Betrag in Höhe von 2,5 Mio. € für Anpassungsinvestitionen im Zusammenhang mit der Veränderung der Schullandschaft (Bildung von Regional- und Gemeinschaftsschulen, Einrichtung von Ganztagschulen) beruht auf dem von der Ratsversammlung am 17.04.2008 beschlossenen Schulentwicklungsplan 2016/17. Die darin enthaltene Investitions- und Ressourcenplanung geht für die Kategorie A (zeitnaher Handlungsbedarf) von einem Kostenvolumen in Höhe von rd. 4 Mio. € aus. Angenommen wurde eine Verteilung auf die Jahre 2009 (2,5 Mio. €) und 2010 (1,5 Mio. €). Durch den I. Nachtragshaushalt 2008 wurden bereits Planungsmittel für verschiedene Erweiterungsbauten an Schulen (Realschule am Lehmwohld, KKS, AVS) in Höhe von insgesamt 300.000 € bereitgestellt. Eine weitere Konkretisierung der durchzuführenden Maßnahmen bleibt den Beschlüssen der Gremien (Schul- und Kulturausschuss, Bauausschuss, Finanzausschuss) vorbehalten.

Hinzuweisen bleibt darauf, dass in der Prioritätenliste an anderer Stelle Einzelmaßnahmen aufgeführt sind, die auch unter den Sammelbegriff "Anpassungsinvestitionen" fallen könnten und insofern derzeit betragsmäßig doppelt enthalten sind. Hierzu zählen:

- Nr. 61 – Einrichtung Physik-Raum HS Lübscher Kamp
- Nr. 78 – Baukosten Sanierung Physik-Raum HS Lübscher Kamp
- Nr. 80 – Umbau der Lehrküche Wolfgang-Borchert-Realschule
- Nr. 81 – Umgestaltung Chemie-Raum Wolfgang-Borchert-Realschule
- Nr. 82 – Umgestaltung Physik-Raum Wolfgang-Borchert-Realschule
- Nr. 83 – Ausbau Gruppenraum Wolfgang-Borchert-Realschule

Die im Rahmen des I. Nachtragshaushaltes 2008 vorgenommenen Veränderungen mit Auswirkungen auf den Vermögenshaushalt 2009 wurden bereits in der Prioritätenliste berücksichtigt.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass sich weitere Veränderungen in der Prioritätenliste aus den konkreten Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2009 sowie aufgrund der Ergebnisse der Haushaltsberatungen ergeben werden.

Der in der Kopfzeile der Prioritätenliste ausgewiesene Betrag für Einnahmen des Vermögenshaushaltes (2.735.300 €) basiert auf den Finanzplanungsdaten 2009 und wird sich ebenfalls noch verändern. Insofern sollte das Augenmerk zum jetzigen Zeitpunkt eher auf die Rangfolge der einzelnen Maßnahmen als auf die in den rechten Spalten ausgewiesenen Beträge gelegt werden.



Herr Carstens erläuterte, dass in der Prioritätenliste die im Investitionsprogramm enthaltenen Maßnahmen für das Jahr 2009 sowie weitere zwischenzeitlich bekannte Vorhaben in der Rangfolge ihrer Dringlichkeit entsprechend dem baulichen Zustand bzw. auch nach den von der Selbstverwaltung gesetzten Prioritäten enthalten sind. So wird es später möglich sein, bei Festlegung auf eine bestimmte Höhe der beabsichtigten Neuverschuldung eine Grenze für die Realisierung der Investitionen zu ziehen, ohne jede einzelne Maßnahme diskutieren zu müssen.

Frau Mohr sprach sich dafür aus, alle Maßnahmen, für die Zuschüsse erwartet werden sowie Maßnahmen, die bereits begonnen wurden im Haushaltsjahr 2009 fortzuführen. Sie werde u. a. beantragen, den Bau der Südspange vorzuziehen, da der Planfeststellungsbeschluss ausläuft und die Gefahr besteht, dass Zuschüsse des Landes verloren gehen.

Bürgermeister Blaschke wies darauf hin, dass es wegen des Baubeginns der Südspange noch Abstimmungsbedarf im Bauausschuss gebe. Ausgehend von dem Grundgedanken, dass mit dem Bau der Südspange erst nach Fertigstellung der Bahnquerung Wellenkamp begonnen werden soll, käme ein Baubeginn eher für 2010 in Frage, so dass auf ein Vorziehen der Südspange in der Prioritätenliste verzichtet werden sollte. Die Fristen für die Gewährung von Fördermitteln wird die Verwaltung noch einmal prüfen.

Seitens der Verwaltung wurden verschiedene Fragen zu einzelnen Maßnahmen beantwortet.

Der Vorsitzende ließ anschließend über folgende Anträge abstimmen:

Antrag der UWI-Fraktion:

"Hiermit beantragen wir, die Rangfolge der Prioritätenliste wie folgt zu ändern:

- Rangfolge 1 bis 5 bleiben bestehen
- Rangfolge 6 und 7 werden durch 56 und 57 (Südspange) ersetzt, die Rangfolgen 6 und 7 rücken nach hinten
- Rangfolge 9, 10, 11 und 14 rücken auf Rangfolge 8, 9, 10 und 11, die Rangfolge 8 rückt nach hinten
- Folgender Punkt Rangfolge 2 (Schullandschaft) ist noch zu konkretisieren."

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür, 7 Stimmen dagegen.

Damit war der Antrag abgelehnt.

Ratsherr Schuchard stellte folgenden Antrag:

"Die lfd. Nr. 83 (Treppenlift Pädagogisches Zentrum) und 84 (Umbau Behinderten-WC Schulzentrum am Lehmwohld) werden vorgezogen und nach Nr. 33 am Ende der Kategorie 1 eingeordnet."

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

Ratsherr Scheidler stellte den Antrag:

"In der Prioritätenliste wird auf die Verwendung des Unterscheidungsmerkmals "P" (politische Entscheidung) verzichtet."

Abstimmungsergebnis: 2 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 5 Stimmenthaltungen.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 6**

Anschließend ließ der Vorsitzende über die entsprechend geänderte Prioritätenliste insgesamt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen.

Die Prioritätenliste in der aktualisierten Fassung ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

**Prioritätenliste der Stadt Itzehoe**  
**Aufstellung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes 2009 (Stand: 15.07.2008)**

							Einnahmen des Vermögenshaushaltes:		-2.735.300	-2.735.300	
							Ordentliche Tilgung von Krediten:				-1.285.100
Rang- folge	Kateg orie	lfd. Nr. I-Pr. 07 - 11	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs- bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR	
1	1	127	66503.9501 66503.9600	Ausbau Kremper Weg - L 120 - einschl. Bahnquerung	GVFG-Mittel und Anteil von Bund und Bahn	3.972.000	3.593.200	378.800	-2.356.500	-3.641.600	
2	1	neu	<b>20001.9400</b>	<b>Anpassungsinvestitionen Schullandschaft Itzehoe</b>	Bedarf ist noch zu konkretisieren	2.500.000	0	2.500.000	143.500	-1.141.600	
3	1	142	88001.9325	Leibrentenzahlungen		70.400	0	70.400	213.900	-1.071.200	
4	1	106	61501.9860	Zuw. an Sanierungsträger einschl. Städtebauförderungsmittel	Zuweisungen von Bund und Land	434.400	251.800	182.600	396.500	-888.600	
5	1	122	22122.9400	Fassadensanierung Schulzentrum am Lehmwohld	60 % Kreisbeteiligung	1.413.000	847.800	565.200	961.700	-323.400	
6	1	114	63001.9508	Herstellung von Verschleißdecken		300.000	0	300.000	1.261.700	-23.400	
7	1	80	43941.9870	Stadtanteil Investitionskosten "Soziale Stadt"		66.000	0	66.000	1.327.700	42.600	
8	1	136	77101.9850	Investitionskostenzuschuss Bauhof		150.000	0	150.000	1.477.700	192.600	
9	1	25	21132.9400	Offene Ganztagschule Fehrs-Schule	Fortsetzungsmaßnahme Landeszuweisung	1.018.300	331.600	686.700	2.164.400	879.300	
10	1	25	21132.9350	Einrichtungsgegenstände OGS Fehrs-Schule	Landeszuweisung	45.000	20.200	24.800	2.189.200	904.100	
11	1	144	88001.9401	Sanierung Mietwohnungen Luchsberg/Wolterskamp	II. BA, Fortsetzung der in 2008 begonnenen Maßnahme	1.158.800	0	1.158.800	3.348.000	2.062.900	
12	1	90	46014.9400	Neubau Haus der Jugend		821.000	0	821.000	4.169.000	2.883.900	
13	1	16	13003.9400	Neubau Feuerwehrgerätehaus in Edendorf	ohne Grundstück	628.000	0	628.000	4.797.000	3.511.900	
14	1	neu	<b>22129.9820</b>	<b>Kostenbeteiligung Cafeteria Schulzentrum am Lehmwohld</b>		400.000	0	400.000	5.197.000	3.911.900	
15	1	122	63076.9500	Ausbau Fahrbahn Gasstraße	verschoben aus 2006	385.000	0	385.000	5.582.000	4.296.900	
16	1	119	63024.9500	Ausbau Straße "Hinter dem Kur- haus"	verschoben aus 2008	175.000	0	175.000	5.757.000	4.471.900	
17	1	113	63001.9505	Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	10.000 € verschoben aus 2008	21.000	0	21.000	5.778.000	4.492.900	

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 07 - 11	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
18	1	108	63001.9354	Beschaffung und Modernisierung von Verkehrssignalanlagen		75.000	0	75.000	5.853.000	4.567.900
19	1	133	70002.9550	Aufwendungen für Oberflächenentwässerung		180.000	0	180.000	6.033.000	4.747.900
20	1	112	63001.9504	Maßnahmen zur Schulwegsicherung		10.000	0	10.000	6.043.000	4.757.900
21	1	120	63050.9500	Erschließung Wohnbaugebiet "Elbeblick"		150.000	0	150.000	6.193.000	4.907.900
22	1	20	21111.9350 u. a.	Einrichtungsgegenstände und Unterrichtsmittel für Schulen		150.000	0	150.000	6.343.000	5.057.900
23	1	15	13001.9355	Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges	Gerätewagen Wasserrettung, evtl. Förderung über § 31 FAG	123.000	0	123.000	6.466.000	5.180.900
24	1	14	13001.9353	Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr	Förderung über § 31 FAG	50.000	10.000	40.000	6.506.000	5.220.900
25	1	105	61001.9604	Aufwendungen im Rahmen der Regionalen Entwicklungsstrategie		12.500	0	12.500	6.518.500	5.233.400
26	1*	19	20001.9520	Anpflanzungen auf Schulgrundstücken	davon 900 € Bauhofkosten, 1.500 € in Kat. 5	1.500	0	1.500	6.520.000	5.234.900
27	1*	99	58001.9550	Anpflanzungen in Grünanlagen	davon 5.600 € Bauhofkosten	8.000	0	8.000	6.528.000	5.242.900
28	1	100	58003.9501	Neugestaltung Prinzeßhof-Park		2.700	0	2.700	6.530.700	5.245.600
29	1*	109	63001.9500 63001.9502	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen	davon 70.100 € Bauhofkosten, 25.000 € verschoben aus 2008, 20.700 € in Kat. 5	100.300	0	100.300	6.631.000	5.345.900
30	1	110	63001.9501 63001.9502	Gehwege und Sanierung der Baumstandorte	davon 36.400 € Bauhofkosten	51.400	0	51.400	6.682.400	5.397.300
31	1	82	45101.9870	Zuschüsse an Jugendverbände für investive Maßnahmen		10.000	0	10.000	6.692.400	5.407.300
32	1	95	55001.9870	Zuschüsse und Darlehen an Sportvereine		15.000	0	15.000	6.707.400	5.422.300
33	1	130	69003.9501	Bootsanleger Wasserwanderer	verschoben aus 2008	96.000	67.200	28.800	6.736.200	5.451.100
34		51	22127.9401	Einbau Treppenlift Pädagogisches Zentrum	verschoben aus 2008, bisher Kat. 5 60 % Kreisbeteiligung	25.000	15.000	10.000	6.746.200	5.461.100
35		51	22127.9402	Umbau Behinderten-WC Schulzentrum am Lehmwohld	verschoben aus 2008, bisher Kat. 5 60 % Kreisbeteiligung	8.000	4.800	3.200	6.749.400	5.464.300

Rangfolge	Kategorie	I-Pr. 07 - 11	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
36	2	46	22113.9501	Schulhofumgestaltung Wolfgang-Borchert-Realschule	Fortsetzungsmaßnahme	55.000	0	55.000	6.804.400	5.519.300
37	2	145	88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten	128.000 € in Kat. 5	25.000	0	25.000	6.829.400	5.544.300
38	2	24	21125.9400	Dachsanierung Hauptgebäude Ernst-Moritz-Arndt-Schule	verschoben aus 2008 bisher Kat. 2a	276.000	0	276.000	7.105.400	5.820.300
39	2	10	06101.9359	Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik		125.000	0	125.000	7.230.400	5.945.300
40	2	1	02002.9350	Inventar und Geräte für Verwaltungsdienststellen		12.000	0	12.000	7.242.400	5.957.300
41	2	3	06001.9354 u. a.	Reinigungsgeräte für Verwaltung und Schulen		6.300	0	6.300	7.248.700	5.963.600
42	2	73	33113.9400	Sanierung der Lüftungsanlagen theater itzehoe	verschoben aus 2007, bisher Kat. 2a	90.000	0	90.000	7.338.700	6.053.600
43	2	76	33117.9400	Ern. Batterien Sicherheitsbeleuchtung theater itzehoe		17.000	0	17.000	7.355.700	6.070.600
44	2	128	67001.9520	Herstellung von Beleuchtungsanlagen		200.000	0	200.000	7.555.700	6.270.600
45	2	72	33112.9353	Maschinen und Geräte theater itzehoe		30.000	0	30.000	7.585.700	6.300.600
46	2	111	63001.9503	Radwege und Radverkehrsanlagen		20.000	0	20.000	7.605.700	6.320.600
47	2	97	21151.9550	Sanierung Sportplatz Grundschule Wellenkamp		37.300	0	37.300	7.643.000	6.357.900
48	2	97	46020.9550	Sanierung Spielfeld Begegnungsstätte Wellenkamp		7.800	0	7.800	7.650.800	6.365.700
49	2	97	21111.9550	Sanierung Sportplatz Grundschule Edendorf		17.000	0	17.000	7.667.800	6.382.700
50	2	101	58101.9560 58101.9502	Ausbau und Instandsetzung von Kinderspielplätzen	davon 120.700 € Bauhofkosten	170.700	0	170.700	7.838.500	6.553.400
51	2	141	85501.9510	Aufwendungen für Umforstungen		2.000	0	2.000	7.840.500	6.555.400
52	2	81	45101.9350	Einrichtungsgegenstände Sozialräumliche Jugendarbeit		3.000	0	3.000	7.843.500	6.558.400
53	2	98	56005.9501 56005.9502	Erneuerung Sitzbänke Stadion	2. BA, bisher nicht im I-Programm, davon 15.000 € Bauhofkosten	30.000	0	30.000	7.873.500	6.588.400
54	2	143	88001.9400	Modern. und Instandsetzung städtischen Wohngrundstücke	verschoben aus 2008, 326.000 € in Kat. 3	129.000	0	129.000	8.002.500	6.717.400

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 07 - 11	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
55	2	8	06013.9400	Erneuerung der Treppenhausverglasung Rathaus		49.000	0	49.000	8.051.500	6.766.400
56	2	42	22111.9400	Erneuerung Sporthallendecke Wolfgang-Borchert-Realschule		112.000	0	112.000	8.163.500	6.878.400
57	2	66	23210.9400	Dachsanierung Auguste-Viktoria-Schule	verschoben aus 2008	326.000	0	326.000	8.489.500	7.204.400
58	2	118	63015.9501	Ausbau Südspange Baukosten I. BA	Zuweisung des Landes	300.000	159.200	140.800	8.630.300	7.345.200
59	2	118	63015.9504	Ausbau Südspange Baukosten II. BA	Zuweisung des Landes	500.000	258.700	241.300	8.871.600	7.586.500
60	2	77	35202.9350	Einrichtungsgegenstände Stadtbibliothek		2.000	0	2.000	8.873.600	7.588.500
61	2	53	22131.9358	Turn- und Sportgeräte Sportzentrum am Lehmwohld		1.500	0	1.500	8.875.100	7.590.000
62	2	70	32101.9356	Ankauf von Archivmaterial		3.100	0	3.100	8.878.200	7.593.100
63	2	38	21329.9350	Einrichtung Physik-Raum Hauptschule Lübscher Kamp	<b>Baukosten in Kat. 4 !</b>	70.000	0	70.000	8.948.200	7.663.100
64	3	24	21125.9401	Dachsanierung Anbauten Ernst-Moritz-Arndt-Schule	verschoben aus 2008, bisher Kat. 4	360.000	0	360.000	9.308.200	8.023.100
65	3	41	21339.9400	Beleuchtungssanierung Hauptschule Sude	verschoben aus 2007, bisher Kat. 3a	239.000	0	239.000	9.547.200	8.262.100
66	3	143	88001.9400	Modern. und Instandsetzung städtischen Wohngrundstücke	326.000 € in Kat. 2	326.000	0	326.000	9.873.200	8.588.100
67	3	37	21328.9600	Beleuchtungssanierung Hauptschule Lübscher Kamp	Planungskosten, verschoben aus 2008	6.500	0	6.500	9.879.700	8.594.600
68	3	35	21326.9400	Ausbau Schularchiv Hauptschule Lübscher Kamp	verschoben aus 2007, bisher Kat. 4	41.000	0	41.000	9.920.700	8.635.600
69	3	6	06011.9400	Flachdachsanierung Rathaus		213.000	0	213.000	10.133.700	8.848.600
70	3	132	70001.9552	Herstellung von Hausanschlüssen für Dritte		10.000	0	10.000	10.143.700	8.858.600
71	3	117	63014.9500	Erschließung Gewerbegebiet "nördlich Dwerweg"		65.000	0	65.000	10.208.700	8.923.600
72	4	5	06010.9400	Sanierung der Aufzuganlage im Rathaus		111.000	0	111.000	10.319.700	9.034.600
73	4	39	21333.9600	Planungskosten Sporthalle Hauptschule Sude	verschoben aus 2007, bisher Kat. 4a	78.000	0	78.000	10.397.700	9.112.600

Rangfolge	Kategorie	lfd. Nr. I-Pr. 07 - 11	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungsbedarf Maßnahme - EUR	Kreditaufnahme EUR	Netto-Kreditaufnahme EUR
74	4	55	22136.9400	Erneuerung Sporthallenboden Sportzentrum am Lehmwohld		165.000	0	165.000	10.562.700	9.277.600
75	4	75	33115.9400	Austausch der Heizungspumpen theater itzehoe		57.000	0	57.000	10.619.700	9.334.600
76	4	neu	neu	<b>San. Warmwasserbereitung Wolfgang-Borchert-Realschule</b>		90.000	0	90.000	10.709.700	9.424.600
77	4	neu	neu	<b>Sanierung Wärmeverteilung Wolfgang-Borchert-Realschule</b>		52.000	0	52.000	10.761.700	9.476.600
78	4	21	21111.9402	Buswarteplatzüberdachung Grundschule Edendorf	verschoben aus 2008, bisher Kat. 5	8.000	0	8.000	10.769.700	9.484.600
79	4	38	21329.9400	Sanierung Physik-Raum HS Lübscher Kamp		102.000	0	102.000	10.871.700	9.586.600
80	4	40	21334.9400	Erneuerung Sporthallenboden Hauptschule Sude	verschoben aus 2008, bisher Kat. 5	46.000	0	46.000	10.917.700	9.632.600
81	4	43	22111.9401	Umbau der Lehrküche Wolfgang-Borchert-Realschule		57.000	0	57.000	10.974.700	9.689.600
82	4	44	22111.9402	Umgestaltung Chemie-Raum Wolfgang-Borchert-Realschule		31.000	0	31.000	11.005.700	9.720.600
83	4	45	22111.9403	Umgestaltung Physik-Raum Wolfgang-Borchert-Realschule		31.000	0	31.000	11.036.700	9.751.600
84	4	47	22114.9400	Ausbau Gruppenraum Dachboden Wolfgang-Borchert-Realschule		172.000	0	172.000	11.208.700	9.923.600
85	4a	91	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	verschoben aus 2008, 5.000 € in Kat. 5	5.000	0	5.000	11.213.700	9.928.600
86	5	93	46421.9350	Einrichtungsgegenstände KiTa Sude-West		10.000	0	10.000	11.223.700	9.938.600
87	5	88	46011.9350	Einrichtungsgegenstände Haus der Jugend		5.000	0	5.000	11.228.700	9.943.600
88	5	91	46021.9350	Einrichtungsgegenstände Begegnungsstätte Wellenkamp	5.000 € in Kat. 4a	5.000	0	5.000	11.233.700	9.948.600
89	5	145	88101.9320	Grunderwerbs- und Vermarktungskosten	25.000 € in Kat. 2	128.000	0	128.000	11.361.700	10.076.600
90	5	19	20001.9520	Anpflanzungen auf Schulgrundstücken	davon 900 € Bauhofkosten 1.500 € in Kat. 1	1.500	0	1.500	11.363.200	10.078.100
91	5	52	22131.9351	Erneuerung Ballfangzaun Schulzentrum am Lehmwohld		93.000	0	93.000	11.456.200	10.171.100
92	5	99	59001.9500 59001.9502	Möblierung in Grünanlagen	davon 17.600 € Bauhofkosten	26.000	0	26.000	11.482.200	10.197.100

Rang- folge	Kateg- orie	lfd. Nr. I-Pr. 07 - 11	HHSt.	Bezeichnung	Erläuterungen	Ansatz EUR	Zuschuss EUR	Finanzierungs- bedarf Maß- nahme - EUR	Kredit- aufnahme EUR	Netto-Kredit- aufnahme EUR
93	5	109	63001.9500 63001.9502	Begrünung von Straßen einschl. Anpflanzungen	davon 14.500 € Bauhofkosten, 117.300 € in Kat. 1	20.700	0	20.700	11.502.900	10.217.800
94	5	neu	<b>13007.9500</b>	<b>Herstellung Fahrzeugwasch- platz bei der Feuerwache</b>		18.000	0	18.000	11.520.900	10.235.800
						<b>19.815.700</b>	<b>5.559.500</b>	<b>14.256.200</b>		

1 Verpflichtungsermächtigung zur Fortsetzung der Maßnahme in 2009 liegt vor

Es bestehen gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen

Maßnahmen zur Verkehrssicherung

1a verschoben aus 2008, bisher Kat. 2

2 Maßnahmen zum Funktionserhalt wesentlicher Nutzungen/Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes

2a verschoben aus 2008, bisher Kat. 3

3 Maßnahmen zur Abwehr unmittelbarer Folgeschäden

3a verschoben aus 2008, bisher Kat. 4

4 Maßnahmen zur Abwehr mittelbarer  
Folgeschäden

4a verschoben aus 2008, bisher Kat. 5

5 Nutzerwünsche

\* Ersatzpflanzverpflichtung gemäß  
LNatSchG und städtischer Baum-  
schutzrichtlinie

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Finanzausschusses am 14.07.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 07</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/903/02/10	Anlagen:		
Betreff: <b>Über- und außerplanmäßige Ausgaben im I. Halbjahr 2008</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Finanzausschuss nimmt von den im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2008 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im I. Halbjahr 2008 in Höhe von 78.752,91 EUR sowie der Deckung der Mehrausgaben Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Hambruch
Itzehoe, Datum  02.07.2008	Unterschrift Bürgermeister  gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 07**

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Itzehoe für das Haushaltsjahr 2008 i.V. m § 82 Abs. 1 Satz 4-6 der Gemeindeordnung kann der Bürgermeister der Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zu einer Höhe von 25.000,00 EUR zustimmen.

Diese Befugnis hat der Bürgermeister bis zu einer Höhe von 12.500,00 EUR im Rahmen der seit dem 01.08.2003 geltenden Kompetenzregelungen auf den Dezernenten II bzw. den Leiter des Amtes für Finanzen für das Dezernat I bzw. deren jeweiligen Vertreter delegiert.

Den städtischen Gremien ist halbjährlich über die im Rahmen der obigen Ermächtigung erteilten Zustimmungen zu berichten.

Im I. Halbjahr 2008 war die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben unter Berücksichtigung der obigen Ermächtigung erforderlich. In diesem Rahmen wurden über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 78.752,91 EUR bewilligt und in Anspruch genommen.

Neben den „unwesentlichen“ über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 78.752,91 EUR hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 17.04.2008 der Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 130.000,00 EUR für Planungskosten im Zusammenhang mit der Beauftragung weiterer Architekten- und Ingenieurleistungen für die im kommenden Jahr vorgesehene Fassadensanierung am Schulzentrum am Lehmwohld zugestimmt.

Ein erheblicher Anteil der vorstehend genannten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurde bereits durch den I. Nachtragshaushalt 2008 planmäßig berücksichtigt. „Echte“ über- und außerplanmäßige Ausgaben zum 30.06.2008 wurden in Höhe von 25.484,82 EUR ausgewiesen.

Zur näheren Erläuterung der einzelnen bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird auf die nachstehende Aufstellung der Einzelpositionen verwiesen.

**Auflistung der vom Bürgermeister bzw. Dezernenten oder Kämmerer zugestimmten über- und außerplanmäßigen Leistungen im I. Halbjahr 2008**

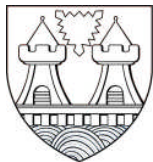
<b>HHSt. Bezeichnung</b>	<b>Art der Ausgabe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>	<b>Zustimmung erteilt am, durch</b>	<b>Deckung der Ausgabe</b>
63000.5415 Vergrämung von Krähen	überplanmäßig	650,00 €	Um nach der Entfernung von Krähenestern in der Graf-Egbert-Straße sowie im Bereich der Alten Landstraße eine Wiederansiedlung zu vermeiden, wurden entsprechende Baumpflegearbeiten durchgeführt. Die Mittel reichten nicht mehr aus, so dass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	13.02.2008 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 58000.5400; berücksichtigt im I. NT 2008
21138.9400 Baukosten Erneuerung Beleuchtung Fehrs-Schule	außerplanmäßig	12.500,00 €	Nach Insolvenz der ursprünglich beauftragten Firma für die Beleuchtungssanierung wurden diverse versteckte Mängel in den bisherigen Installationen festgestellt. Durch die Schadensbeseitigung kam es zu erheblichen Mehrkosten und der Verzögerung der Maßnahme. Da für die abschließenden Arbeiten (Fortsetzung der Maßnahme aus den Jahren 2006 und 2007) keine Mittel zur Verfügung standen, war eine außerplanmäßige Ausgabe dringend erforderlich.	26.02.2008 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 63083.9500; berücksichtigt im I. NT 2008



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 07**

<b>HHSt. Bezeichnung</b>	<b>Art der Ausgabe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>	<b>Zustim- mung erteilt am, durch</b>	<b>Deckung der Ausgabe</b>
85501.9353 Beschaffung von Maschinen und Geräten	über- planmäßig	2.133,68 €	Aufgrund der Neuorganisation des städtischen Bauhofes ist der Stadtforst nunmehr zuständig für die Bereitstellung von Arbeitsgeräten und Material für den Bereich des Stadtforstes. Es wurde nun die Beschaffung zweier Kurbelpumpen nebst Zubehör sowie zweier Motorsägen erforderlich. Die für diese Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel waren allerdings nicht mehr auskömmlich, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	26.02.2008 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 85500.5420; berücksichtigt im I. NT 2008
45100.6550 Sachverständigen-, Gerichts und ähnli- che Kosten	über- planmäßig	6.658,00 €	Gemäß Auftrag aus der Selbstverwaltung hat das Kinder- und Jugendbüro eine Preisumfrage zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine regionale Jugendbildungsstätte durchgeführt. Die Firma Region Nord erhielt als kostengünstiger Anbieter den Auftrag. Die vorhandenen Mittel, welche auf Schätzungen während der Haushaltsberatungen beruhten, haben nicht ausgereicht, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	26.02.2008 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0410; berücksichtigt im I. NT 2008
21141.9359 Beschaffung einer Telefonanlage	außer- planmäßig	1.800,00 €	Aufgrund massiver technischer Probleme war es unumgänglich die Telekommunikations-Anlage in der GS Sude-West auszutauschen. Da diese Probleme nicht vorhersehbar waren, wurden im Haushalt keine Mittel bereitgestellt. Eine außerplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	06.03.2008 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 90000.0410; berücksichtigt im I. NT 2008
06000.6400 Versicherungen	über- planmäßig	3.189,17 €	Mit Vorlage der Prämienrechnung für 2008 durch den Kommunalen Schadensausgleich Schleswig-Holstein wurde die Erhöhung des Baupreisindex um 4,8% mitgeteilt. Die hierdurch verursachte Erhöhung der Umlage für die allgemeinen Haftpflichtrisiken wurde bislang nicht berücksichtigt. Der Deckungskreis wies nicht mehr ausreichende Mittel auf. Eine überplanmäßige Ausgabe war erforderlich.	01.04.2008 DL II	Mehreinnahmen bei HHSt. 9000.0410; berücksichtigt im I. NT 2008
84100.7170 Zuschuss für lfd. Zwecke	über- planmäßig	3.332,00 €	Für die Gästebefragung in Itzehoe durch die MAKS wurde dem Stadtmanagement ein Zuschuss gewährt. Im Rahmen der Beratungen der Angelegenheit im Finanzausschuss und Wirtschaftsausschuss wurde dem Bürgermeister empfohlen, bei Bedarf der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe zuzustimmen, damit die Auftragserteilung und Rechnungsanweisung noch zeitgerecht vorgenommen werden kann. Da mittlerweile der Rechnungseingang beim Stadtmanagement erfolgte, jedoch die zur Verfügung stehenden Mittel nicht auskömmlich waren, wurde der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.	11.04.2008 AL 20	Mehreinnahmen bei HHSt. 9000.0410; berücksichtigt im I. NT 2008



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 07**

<b>HSt. Bezeichnung</b>	<b>Art der Ausgabe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>	<b>Zustimmung erteilt am, durch</b>	<b>Deckung der Ausgabe</b>
32112.9400 Baukosten Modernisierung Wenzel-Hablik-Museum	überplanmäßig	505,24 €	Die Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung des Wenzel-Hablik-Museums war bis auf ein fehlendes Regalelement im Cafe abgeschlossen. Das Regal gehörte von Beginn an zur geplanten und mit der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein abgestimmten Grundausstattung des Cafes. Die vorhandenen Haushaltsmittel reichten nicht aus, somit war eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich.	30.04.2008 DL II	Minderausgaben bei HSt. 23106.9400; berücksichtigt im I. NT 2008
21319.9500 Baukosten Sanierung Schulhof Klosterhof-Schule	außerplanmäßig	22.500,00 €	Während der Pflasterarbeiten außerhalb des Erweiterungsneubaus kam es immer wieder zu Ausbrüchen der vorhandenen Asphaltdecke, da diese teilweise nur eine Dicke von 3 cm sowie zahlreiche Löcher und Risse hatte. Die ausführende Firma war bereit die Sanierung dieser Fläche zu den besonders günstigen Preisen des Hauptauftrages auszuführen. Eine entsprechende HH-Stelle war im VMH bisher nicht vorgesehen, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	09.05.2008 Bgm	Minderausgaben bei HSt. 23106.9400 und HSt. 63083.9500; berücksichtigt im I. NT 2008
60200.6550 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	überplanmäßig	6.051,00 €	Im Rahmen der Einführung der Doppik sind sämtliche Straßen, Wege und Plätze zu erfassen und zu bewerten. Bei der Bestandserfassung haben sich Synergieeffekte bei der Einführung eines Straßenmanagementsystems ergeben. Zur zielgerechten Unterhaltung und Minimierung der Finanzmittel im Unterhaltungs- und Instandsetzungsbereich war die Einführung eines solchen Systems unumgänglich. Ausreichende Haushaltsmittel standen nicht mehr zur Verfügung, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde.	23.05.2008 DL II	Minderausgaben bei HSt. 63000.6550
21131.9359 Beschaffung einer Telefonanlage Fehrs-Schule	außerplanmäßig	800,00 €	Da aufgrund massiver technischer Probleme nur noch ein sehr eingeschränkter Betrieb der TK-Anlage möglich war, wurde es unumgänglich die TK-Anlage auszutauschen. Mittel standen bei der Haushaltsstelle bisher nicht zur Verfügung. Es war eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich.	02.06.2008 AL 20	Mehreinnahmen bei HSt. 91000.2051
29500.5812 Wartungskosten EDV-Anlage in Schulen	überplanmäßig	1.062,40 €	Um eine fällige Rechnung begleichen zu können standen nicht mehr ausreichende Mittel zur Verfügung. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich.	09.06.2008 AL 20	Minderausgaben bei HSt. 20000.5414
22131.9358 Beschaffung von Turn- und Sportgeräten Sportzentrum am Lehmwohld	überplanmäßig	3.571,42 €	In der Basketball-Regionalliga durfte ab Saisonstart 2008/2009 nur noch auf Acrylglas-Zielbretter gespielt werden, wodurch die Regionalliga des MTV mangels geeigneter Halle erheblich beeinträchtigt worden wäre. Zudem war beabsichtigt das Länderspiel der U 20 Nationalmannschaft in der Lehmwohldhalle des Schulzentrums stattfinden zu lassen. Für die Beschaffung der entsprechenden Zielbretter standen nicht mehr genügend Haushaltsmittel zur Verfügung.	09.06.2008 AL 20	Minderausgaben bei HSt. 56001.9350, Spendeneinnahmen bei HSt. 22131.3280



**STADT ITZEHÖE**  
**Der Bürgermeister**

**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Finanzausschuss**  
**14.07.2008**  
**TOP 07**

<b>HHSt. Bezeichnung</b>	<b>Art der Ausgabe</b>	<b>Betrag</b>	<b>Begründung</b>	<b>Zustimmung erteilt am, durch</b>	<b>Deckung der Ausgabe</b>
21311.9401 Instandsetzungs- und Modernisierungskosten Klosterhof-Schule	außerplanmäßig	3.000,00 €	gung, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde. Zum Schuljahr 2008/2009 wird ein hörgeschädigtes Kind eingeschult. Um die Raumakustik zu verbessern wurde eine Akustikdecke eingebaut, die für die Beschulung des Kindes unerlässlich war. Haushaltsmittel standen bisher nicht zur Verfügung, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe erforderlich wurde.	06.06.2008 DL II	Minderausgaben bei HHSt. 23112.9400
22121.9350 Beschaffung von Einrichtungsgegenständen Realschule am Lehmwohld	überplanmäßig	5.000,00 €	Um eine fällige Rechnung begleichen, sowie bereits eingeplante Beschaffungen vornehmen zu können, waren die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht auskömmlich. Eine überplanmäßige Ausgabe wurde erforderlich. Die Überschreitung steht im Zusammenhang mit der Änderung der GWG-Grenze in Höhe von bisher 410,00 EUR auf 150,00 EUR ab 01.01.2008	12.06.2008 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 22120.5760
21140.5403 Aufwendungen für Strom GS Sude-West	überplanmäßig	6.000,00 €	Die vorhandenen Mittel haben bei weitem nicht ausgereicht, sodass eine überplanmäßige Ausgabe erforderlich war.	25.06.2008 AL 20	Minderausgaben bei HHSt. 20000.5414

**Gesamtbetrag: 78.752,91 EUR**

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/>	nein
Berücksichtigung der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie der ausgewiesenen Deckungen der Mehrausgaben zum Teil bereits im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2008 bzw. im Rahmen des für den Herbst 2008 vorgesehenen II. Nachtragshaushalts 2008				